



# Mooyo Utante e.V.

Ein Funke Hoffnung für den Kongo

„Damit auch sie das Leben haben“



Pfr. Dr. Constantin W.M. Panu  
1. Vorsitzender

## 2. Newsletter - September 2017

### Grußwort

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, mit unserem 2. Newsletter informieren wir Sie über die jüngsten Vorstandsentscheidungen, Investitionen aus der Vereinskasse und Fortgang der Projekte im Kongo.

Die unruhige politische Situation im Kongo dauert an und hat weiterhin Auswirkungen auf unsere laufenden Aktivitäten in der Region Tshikapa. Die Fertigstellung der Wassererweiterung verzögert sich weiterhin und das vom BMZ geförderte Agrarprojekt musste zurückgestellt werden. Die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Provinz Kasayi beruhigen sich allmählich, weshalb wir in enger Absprache mit unserem Partnerverein Budikadidi das Agrarprojekt im September 2017 starten. Für die Projektumsetzung ist Budikadidi verantwortlich, wird jedoch vom Vorstand von Mooyo utante intensiv begleitet.

Wie im ersten Newsletter berichtet, gab es erhebliche Sturm- und Wasserschäden an einigen Schulgebäuden.

Mit finanzieller Unterstützung durch Mooyo untante (10.000 Euro) konnte mit dem Wiederaufbau der Grundschule Kele-Mabondo begonnen werden.

Fachleute, Familien und Schulkinder haben mit Engagement und Enthusiasmus mitgeholfen, wie uns die vielen Bilder zeigen. Zur Behebung aller Schäden an den Schulgebäuden sowie für Schultafeln und Schulbänke bat Budikadidi um weitere Unterstützung.

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 24.08.2017 eingehend darüber beraten und eine weitreichende Entscheidung getroffen. Mooyo utante wird 30.000 Euro in den Aufbau der Schulgebäude und deren Einrichtung investieren. Bildung, Gesundheit und Ernährung der Kinder gehören zu unseren vorrangigen Vereinszielen. Hierfür bekamen wir von der lokalen Bevölkerung und den Familien viel Dank und Anerkennung, die wir gerne an alle Mitglieder weitergeben. Auch seitens des Vorstands vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Pfarrer Dr. Constantin Panu



Lieferung von Steinen geht auch ohne Palette

### Inhalt

- Wiederaufbau/Instandsetzung Schulen
- Stromaggregat im Einsatz
- Erweiterung Wasserversorgung
- Agrarprojekt
- Tag für Mooyo utante, Sonntag 15.10.2017





## Mooyo utante investiert weitere 30.000 Euro in zwei Schulgebäude

Insgesamt gab es an drei Schulen Unwetterschäden. Den Sturmschaden an der Schule Dibumba1 (neues Dach, 2.570 €) hat Budikadidi mit einer kleinen Rücklage aus den Schulgebühren selbst finanziert.

Die hohen Kosten für den Wiederaufbau der Schulen Kele-Mabondo und Kanzala kann Budikadidi allein nicht leisten. Bereits im März 2017 hat Mooyo utante den Aufbau der Grundschule Kele-Mabondo mit 10.000 € unterstützt. Das Geld reichte nicht aus. Für die Fertigstellung hat Budikadidi weitere 5.000 € veranschlagt.

Die Gebäudeschäden bzw. Kosten für den Wiederaufbau der Schule Kanzala belaufen sich auf ca. 15.000 €.



**Eine neue Schultafel wird aufgebracht.**

Die Einrichtung beider Schulen erfolgt mit elf Tafeln aus Feinsand plus Zement, schwarz lackiert (Kosten je ca. 50 €) sowie mit 620 Zweier-Schulbänken (Kosten je ca. 20 €). Bereits vorhanden sind 380 Schulbänke (für 2000 Schüler!!).

In der Sitzung am 24.08.2017 hat der Vorstand, nach intensiver Beratung und Bewertung, eine weitreichende Entscheidung zur vollständigen Herstellung der beiden Schulen beschlossen.

Die finanzielle Unterstützung durch Mooyo utante sieht wie folgt aus:

Schule Kele-Mabondo	5.000 €
Schule Kanzala	15.000 €
Ausstattung der Schulen	10.000 €



**Bis zu vier Kinder teilen sich eine der wenigen Schulbänke, andere bringen ihre eigenen Stühle oder einen Stein mit.**



Mit der finanziellen Unterstützung können die Schulen fertiggestellt und allen 2.000 Schülern erstmals Bank-Sitzplätze (**zwei** Schüler pro Bank) angeboten werden. Schulunterricht, sitzend am Boden, ist für die Kinder bald Vergangenheit. Wir meinen, eine wahrlich sinnvolle Investition in die Grundvoraussetzungen für Bildung der Kinder. Wir nehmen an, Sie als Vereinsmitglieder sehen dies genauso.



**Schule Kele-Mabondo  
Beginn der Aufbauarbeiten**

**Eingang zum  
Schulhof**



**Links der neu aufgebaute Teil,  
oben der noch zu  
erneuernde Gebäudeteil**





### **Stromaggregat**

Die einmalige Spende von 5.000 € der Diözese Speyer im November 2016 zur Unterstützung unserer Projekte wurde in die Anschaffung eines Stromaggregates investiert. Weitere 5.000 € wurden von Mooyo utante finanziert. Das Aggregat wurde in Kinshasa gekauft und ist inzwischen in Tshikapa angekommen. Es wird bei Bedarf in Betrieb genommen, wenn der Stadtstrom nicht zur Verfügung steht oder zu schwach ist, und vermeidet die dadurch bedingten Unterbrechungen der Wasserversorgung. Damit ist jetzt eine permanente Wasserversorgung für die lokale Bevölkerung aus unserem Brunnenprojekt sichergestellt.

Ein Dauerbetrieb des Aggregats wird im Moment nicht angestrebt, da der Preis für Diesel bei 2 US-Dollar liegt.



### **Erweiterung Wasserversorgung/Anschluss Nachbargemeinde**

Die Erweiterung konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die kriegerischen Handlungen in der Region erlaubten die Anreise von Ing. Bruno Konda nicht. Dieser Fachmann wird aber für die Fertigstellung mit Leitungsanschluss an Wasserturm und Pumpe unbedingt benötigt. Pfr. Panu steht in engem Kontakt, um die Fertigstellung bis Jahresende zu erreichen.

Die Leitungsrohre sind verlegt und der Turm für den Wasserbehälter ist fertig gestellt. ➡



### **Unsere Projekte ein Segen für die Region Tshikapa**

Dazu zwei Informationen aus dem Schriftverkehr mit unserem Projektpartner:



**Wasserausgabestelle auf dem Schulhof Kele-Mabondo.  
Im Hintergrund ein Teil der im Aufbau befindlichen Gebäude**

*„.....Mit der Unruhe in und um Tshikapa interpretieren die Leute und ganz besonders die traumatisierten Vertriebenen (Flüchtlinge), dass dieses Wasser ein Segen von Oben ist. Zum Bach außerhalb der Stadt zu gehen war bisher lebensgefährlich.“*



Der Buchhalter unseres Projektpartners Budikadidi schreibt: „.....Gleichzeitig verkünden wir Ihnen die Freude der Überlebenden des Krieges in der Region Kasayi, die durch Existenz des Projekts „Neuaufbau der Schulen“ rehabilitiert sind, indem sie uns Steine und Sand etc. verkaufen. Sie danken Ihnen immer wieder für Ihre Unterstützung und für die lokalen Bemühungen. Die Arbeit läuft gut.“



## **Agrarprojekt- BMZ-Förderung 50.000 €. Beteiligung Mooyo utante 5.500 €**

Anfang April 2017 hat das BMZ unseren Projektantrag bewilligt. Die Projektumsetzung musste bis Ende August verschoben werden. Durch die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Provinz Kasayi war das Arbeiten auf den Feldern zu gefährlich. Seit kurzem beruhigt sich die Lage. Budikadidi gab uns den Hinweis, das Projekt könne gestartet werden. Das in Deutschland zu beschaffende Material, speziell Solarzellen und Elektrozaunmaterial, ist bereits auf dem Versandwege nach Kongo. Die Beschaffung der lokalen Materialien kann jetzt ebenso eingeleitet werden. Vorfinanzierung



erfolgt durch Mooyo utante mit 37.000 €. BMZ-Fördergelder werden erst gegen Jahresende abgerufen und das Vereinskonto ausgeglichen. Diese Vorgehensweise erleichtert uns die spätere Projektabrechnung gegenüber dem Ministerium. Projektziel: Verbesserung der Ernährungssituation durch Urbarmachung von 5 ha Ackerland zum Anbau von Gemüse und Kleintierhaltung, sowie landwirtschaftliche Bewässerung mittels Pumpstation aus nahegelegendem Fluss.



Holzkohlenmeiler

**Für die zukünftige Nutzung musste das Gelände von Baumstämpfen und Wurzeln befreit werden. Mit der daraus hergestellten Holzkohle konnten die Arbeiter, vorwiegend Frauen, etwas Geld verdienen.**

## **Tag für Mooyo utante am Sonntag, 15.10.2017 in Landau, Kirche Christ König**

Auch dieses Jahr gibt es am Sonntag, 15.10.17 wieder einen Tag zu Gunsten von Mooyo utante, wozu alle herzlich eingeladen sind. Sagen Sie es weiter und laden Sie auch Ihre Freunde und Bekannten ein.

Der Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Kirche Christ König, Landau, Albrecht-Dürer-Str. 10 wird von einem kongolesischen Kirchenchor aus Straßburg mitgestaltet. Zum Gottesdienst, zum anschließenden Mittagessen sowie zu Kaffee und Kuchen sind alle herzlich eingeladen.



*Es gibt zwei Arten ein Feld urbar zu machen:*

*Der eine arbeitet mit seinen Händen an einem Tag mit so viel er kann,  
der andere zeigt mit seinem Finger wie weit er arbeiten wird.*

*Kongolesischer (Ciluba) Spruch*

### **Schlusswort**

Mit unserem Vereins-Newsletter wollen wir unsere Mitglieder auf dem Laufenden halten, für Transparenz sorgen zu Projekten, Vorstandsentscheidungen und finanziellen Unterstützungen durch den Verein. Natürlich steht allen unsere Homepage (siehe unten) zur Verfügung. Demnächst wird unsere Vereinssatzung auch in französischer Sprache zur Verfügung stehen.

Der Vorstand